

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2021
Ausgegeben am 9. Juli 2021

56. Gesetz vom 1. Juli 2021, mit dem das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz geändert wird (XXII. Gp. RV 820 AB 871)

Gesetz vom 1. Juli 2021, mit dem das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Landesverwaltungsgerichtsgesetz - Bgld. LVwGG, LGBl. Nr. 44/2013, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 83/2020, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in § 24 Abs. 4 lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe R
	Euro
1	4.702,31
2	4.702,31
3	5.042,27
4	5.586,34
5	6.232,48
6	6.803,44
7	7.224,76
8	7.571,82
9	7.694,17

2. In § 24 werden ersetzt:

a) in Abs. 7 der Betrag „2 607,10“ durch den Betrag „2 644,90“;

b) in Abs. 8 der Betrag „1 183,20“ durch den Betrag „1 200,40“;

c) in Abs. 9 der Betrag „41,60“ durch den Betrag „42,20“.

3. Dem § 39 wird folgender Abs. 15 angefügt:

„(15) § 24 Abs. 4, 7, 8 und 9 in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 56/2021 treten mit 1. Jänner 2021 in Kraft.“

Die Präsidentin des Landtages:
Dunst

Der Landeshauptmann:
Mag. Doskozil



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur